



FACHBEREICHS-
ÜBERGREIFEND



Deine Chance im Bergischen

Regionale Unternehmen öffnen
ihre Türen für Studierende



Liebe Studierende der Bergischen Universität,

das Bergische Städtedreieck ist eine Region, in der sich nicht nur gut studieren lässt. Auch die beruflichen Perspektiven sind ausgezeichnet. Begründet liegt dies in der vorwiegend klein- und mittelständisch geprägten Struktur der hiesigen Wirtschaft. Viele sogenannte Hidden Champions haben hier ihren Standort. Hinter diesem Begriff verbergen sich Europa- und Weltmarktführer einer jeweiligen Branche. Die Bergische Universität agiert in einem gut funktionierenden Netzwerk mit solchen und zahlreichen anderen Unternehmen und Organisationen. Diese hervorragende Vernetzung können Sie nutzen, um bereits während Ihres Studiums ein Praktikum in einem der Partnerunternehmen der Umgebung zu absolvieren. Weitere Kenntnisse über die bergischen Firmen können Sie außerdem im Rahmen Ihrer Abschlussarbeit oder während einer studienbegleitenden Tätigkeit in einem regionalen Betrieb sammeln. Auf diese Weise haben Sie Gelegenheit, die ausgezeichneten beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten in unserer Region frühzeitig im Studienverlauf kennen zu lernen. Viele unserer regionalen kleinen und mittelständischen Unternehmen zeichnen sich – infolge der Unternehmensgröße – durch flache Hierarchien aus. Berufsanfängern bieten sich gerade in diesen Unternehmen besonders gute Möglichkeiten: Sie werden schneller an interessante Unternehmensprojekte herangeführt. Sie haben die Chance, früher in leitende Positionen zu kommen und damit eher Personalverantwortung zu tragen. Sie finden zudem ein abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld und werden oft als „Generalisten“ eingesetzt. Das heißt insgesamt gesehen haben Berufs-

anfänger in kleinen und mittelständischen Unternehmen nicht selten deutlich bessere Entwicklungsperspektiven als in Großunternehmen. Um Ihnen weitere Optionen zu eröffnen, sich im Verlaufe Ihres Studiums ein eigenes Bild von den vielfältigen Karrierechancen in unserer Region zu machen, hat die Bergische Universität sowie die Industrie- und Handelskammer Wuppertal-Solingen-Remscheid die sogenannten Exkursionswochen ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser jährlichen Veranstaltung öffnen bergische Unternehmen ihre Türen für Studierende aller Fächer und zeigen Ihnen, wie Ihre berufliche Zukunft möglicherweise aussehen könnte. Erste Informationen zu diesem Format erhalten Sie durch die Ihnen vorliegende Broschüre.

Für Ihre studentische und berufliche Zukunft wünschen wir Ihnen alles Gute. Wir würden uns freuen, Sie als Teilnehmer einer unserer nächsten Unternehmensbesuchsrunden willkommen zu heißen!

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Lambert T. Koch
*Rektor
der Bergischen
Universität Wuppertal*

Thomas Meyer
*Präsident
der IHK Wuppertal-
Solingen-Remscheid*

Leben, lernen und arbeiten im Bergischen Städtedreieck

Sanfte Hügel und schroffe Täler, satte Wiesen, grüne Wälder, und immer wieder Wasser: Das ist die Landschaft, die das Bergische Städtedreieck und seine drei Städte Wuppertal, Solingen und Remscheid prägt. Ihre verbindende Lebensader ist die Wupper, die sich durch die Täler aller drei Städte zieht und sie zu dem machte, was sie bis heute noch sind: Drei der bedeutendsten Industriestädte in Deutschland. Im Zuge der Industrialisierung haben sie sich zu wichtigen Zentren der Textil-, Schneidwaren- und Werkzeugindustrie entwickelt. Und bis heute sind hier zahlreiche Hidden Champions mit weltweit bekannten Produkten vertreten.

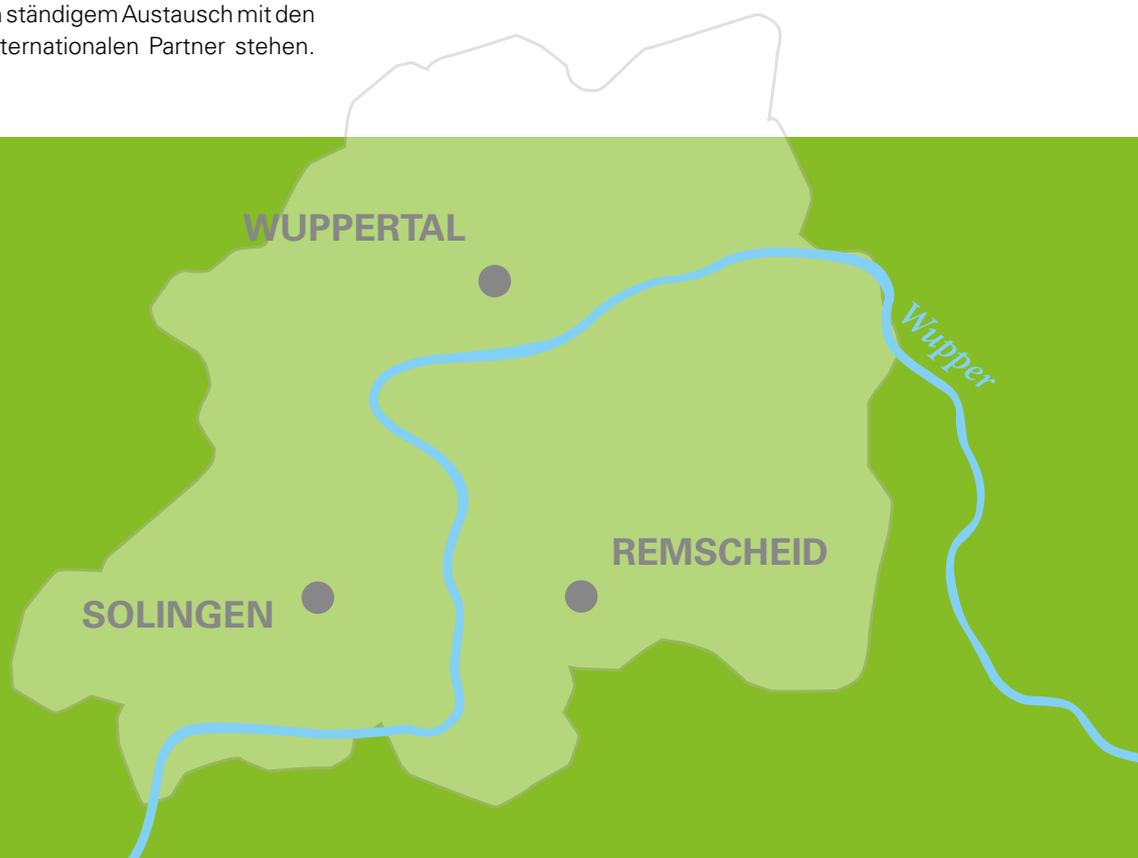
Mit einer ausgeprägten „Knöstermentalität“, sprich der Neigung zum Tüfteln, und einer stetigen Innovationskraft haben zahlreiche Unternehmen den Stürmen der Zeit Stand gehalten, was an der Vielzahl alteingesessener Traditionsunternehmen im IHK-Bezirk Wuppertal-Solingen-Remscheid ablesbar ist. Auch sind viele Unternehmen bis heute familiengeführt, ganz im Sinne der bergischen Bodenständigkeit. Gleichzeitig agieren die innovativen Unternehmen weltweit – Staubsauger von Vorwerk, Messer von Zwilling oder Zangen von Knipex sind überall auf dem Globus zu finden.

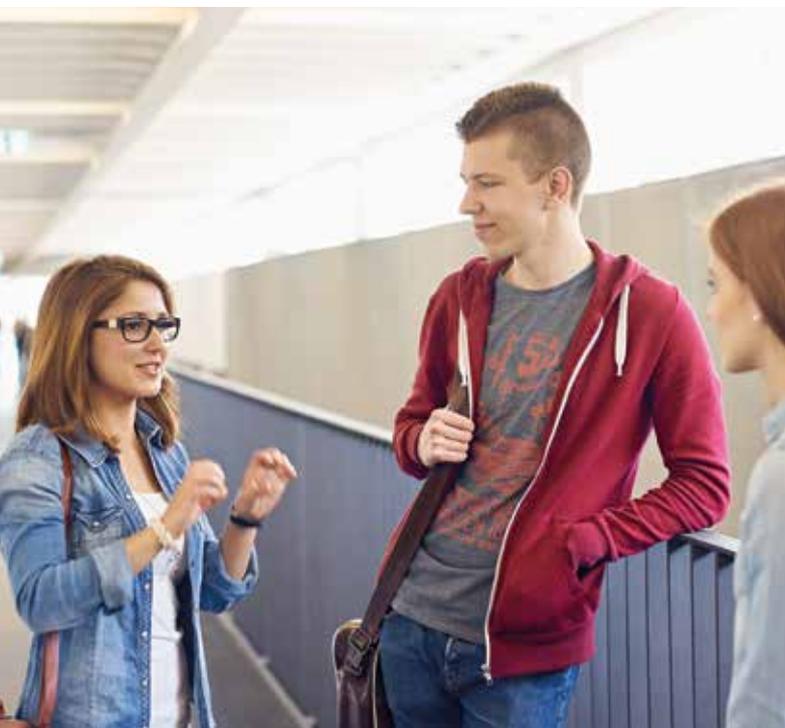
International geht es auch an der Bergischen Uni in Wuppertal zu, an der 20.000 Studierende die hervorragenden Studienbedingungen über den Dächern Wuppertals genießen. Über 250 Professoren und 100 Studiengänge bieten Studenten aller Nationen genügend Nährboden und Raum zum Querdenken, Vorausdenken, Zurückdenken oder Andersdenken. Längst hat es sich unter Studieninteressenten herumgesprochen, dass es sich an der Wuppertaler Uni hervorragend studieren lässt, was die stetig wachsenden Studentenzahlen eindrucksvoll belegen. Rund 200 Partnerhochschulen tragen außerdem dazu bei, dass Forschung und Lehre in ständigem Austausch mit den neuesten Erkenntnissen der internationalen Partner stehen.

Hinzu kommen die guten Lebensbedingungen im Städtedreieck, wo das Studentenleben noch bezahlbar ist und auch das Leben nach der Uni nicht zu kurz kommt: Ob Nightlife, Kultur, Natur oder Sport: Das Städtedreieck hat seinen Bewohnern einiges zu bieten. Zahlreiche Clubs und Discos, individuelle Cafés im Luisenviertel, der Wuppertaler Zoo, das weltberühmte Pina Bausch-Theater, all das ist hier zu Hause. Geschichtsfans kommen auf Schloss Burg, eine der größten wiederhergestellten Burganlagen Westdeutschlands, auf ihre Kosten und erleben dort die Geschichte der Grafen von Berg. In allen drei Städten gibt es Wanderwege und Talsperren, die zum Sporteln oder Entspannen einladen.

Kein Wunder also, dass diese inspirierende und innovative Region auch zahlreiche berühmte Persönlichkeiten ihre Heimat nannten wie Friedrich Engels, „Derrick-Kommissar“ Horst Tappert, Pina Bausch, Veronika Ferres oder Wilhelm Conrad Röntgen, der in Remscheid die weltberühmten Röntgenstrahlen entdeckte. Hiervon zeugt bis heute das gleichnamige Museum, das ebenso wie das Werkzeugmuseum in Remscheid oder das Schneidwarenmuseum in Solingen bis heute viele Besucher begeistert. Internationales Publikum findet regelmäßig den Weg in das Von der Heydt-Museum in Wuppertal mit seinen Ausstellungen von Weltruf.

Wem das im wahrsten Sinne des Wortes zu bunt ist, der zieht sich zurück. Zum Beispiel in den Müngstener Brückenpark. Hier, am Ufer der Wupper unter der 107 Meter hohen Müngstener Brücke, treffen die drei Städte aufeinander. Dort, „Wo die Wälder noch rauschen“, wie das Bergische Heimatlied besingt, können sich stressgeplagte Studis von den sanften Hügeln, schroffen Tälern und satten Wiesen des Städtedreiecks inspirieren lassen.





KARL DEUTSCH

KARL DEUTSCH PRÜF- UND MESSGERÄTEBAU GMBH + CO KG WUPPERTAL

Die in dritter Generation inhabergeführte Firma KARL DEUTSCH befasst sich seit 1949 mit der Entwicklung und Herstellung von Geräten für die Zerstörungsfreie Werkstoffprüfung. Mobile Prüfgeräte, stationäre Prüfanlagen, Sensoren und chemische Rissprüfmittel werden in zwei Werken in Wuppertal von 130 motivierten Mitarbeitern gefertigt. Weitere 20 Mitarbeiter in Auslandsbüros und ein weltweites Händlernetz unterstützen das Exportgeschäft, welches mehr als 50 % vom Umsatz ausmacht.

Branche: **MASCHINENBAU**

Größe: **150 Mitarbeiter**

Anteil der Akademiker: **50 %**
meist E-Techniker, ansonsten Maschinenbau, Physiker u. Chemiker

Ansprechpartner:
Dr. (USA) Dipl.-Ing. Wolfram A. Karl Deutsch
Telefon: +49 (0)202 7192 0
E-Mail: personal@karldeutsch.de

www.karldeutsch.de

„Ich habe an den Exkursionswochen teilgenommen, da ich gerne erfahren wollte, wie Unternehmen arbeiten, vorgehen und Prozesse wahrnehmen. Ich wollte also gewissermaßen einen Praxiseinblick bekommen. Als Wuppertaler bin ich darüber hinaus interessiert an Kontakten zu Unternehmen aus dem Bergischen Land. Da ich noch am Anfang meines Studiums stehe, sollen diese Besuche mir u. a. dabei helfen, herauszufinden, ob das gewählte Studium für mich richtig ist. Die Theorie innerhalb des Studiums sollte sich sehr eng an die Praxis anlehnen, vor allen Dingen später im Master.“

Tim Fabian Stock, Studiengang: Informationstechnologie

„Ich habe mich für die Exkursionswochen interessiert, da ich erfahren wollte, wie Mittelständler im Bergischen Land aufgestellt sind. In diesem Zusammenhang hat sich der Einblick in dieses Unternehmen für mich auf jeden Fall gelohnt. Darüber hinaus wollte ich Praxiskontakte knüpfen um ggf. später, mit Verweis auf die Teilnahme an der Exkursion, einen leichteren Zugang zu dem Unternehmen zu erhalten. Dieses Format sollte auf jeden Fall fortgesetzt werden.“

Patrick Fröhlich, Studiengang: Wirtschaftswissenschaft (M.Sc.)



Ansprechpartner und weitere Infos

IHK WUPPERTAL-SOLINGEN-REMSCHIED

Dipl.-Volkswirt Klaus Appelt
Leiter des Stabsbereichs Raumordnung/Innovation
und Umwelt
Telefon +49 (0)202 2490 310
E-Mail k.appelt@wuppertal.ihk.de

Claudia Novak M.A.
Referentin Industrie und Informationstechnologie,
Stabsbereich Innovation und Umwelt,
Telefon +49 (0)202 2490 320
E-Mail c.novak@wuppertal.ihk.de

BERGISCHE UNIVERSITÄT WUPPERTAL

Andrea Bauhus M.A.
Leiterin des Career Service
Telefon +49 (0)202 439 3055
E-Mail bauhus@uni-wuppertal.de

EXKURSIONSWOCHEN

www.asta-wuppertal.de/Exkursionswochen

INFORMATIONEN ZU TEILNEHMENDEN UNTERNEHMEN

www.asta-wuppertal.de/Exkursionswochen/Unternehmen

INFORMATIONEN ZUR REGIONALEN WIRTSCHAFT

www.wuppertal.ihk24.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Prorektorin für Planung, Finanzen und Transfer und
Wissenschaftstransferstelle der Bergischen Universität
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal
www.uni-wuppertal.de

Telefon +49 (0)202 439 3040
E-Mail rudolph@uni-wuppertal.de

Industrie und Handelskammer
Wuppertal-Solingen-Remscheid
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal (Elberfeld)
Telefon +49 (0)202 2490 0
Fax +49 (0)202 2490 999
E-Mail ihk@wuppertal.ihk.de

GESTALTUNG

Gitta Tietze

DRUCK

Druckerei Glaudo GmbH & Co. KG, Wuppertal
Auflage 2.500 Stück

© Alle Rechte vorbehalten.
Der Nachdruck von Beiträgen ist nur mit Genehmigung
der Bergischen Universität Wuppertal gestattet.
Wuppertal, November 2015

BILDNACHWEISE

Bergische Universität Wuppertal: S. 5, 26_1
Blecher: S. 19
©contrastwerkstatt | Fotolia.com: Titel
Cronauge, Thorsten: S. 11
EDE: S.12
©Jablonski, Thomas | Fotolia.com: S. 7_3
Jarych, Sebastian: S. 7_1, 7_2, 7_5, 8
Knipex: S. 14
Malis, Kristina: S. 2, 8, 10, 11, 15_3, 16, 18, 21, 22_1, 22_2,
22_4, 25_2, 25_3
Muckenhaupt&Nusselt: S. 15_1, 15_2
Nehzow, Rüdiger: S. 7_4, 26_2
Reiter, Malte: S. 9, 22_3, 25_1
©vectorgirl | Fotolia.com: Titel, S. 4
WKW: S. 17
WSW: S. 20
W&T: S. 13